

Wenn der Blitz zweimal einschlägt

Schöffland Gross angelegte Alarmübung der Regiowehr Suhrental in Abbruchliegenschaft

Die Regiowehr Suhrental hatte eine anspruchsvolle Aufgabe zu lösen: Aus dem in Brand geratenen Wohnblock am Rosenweg 5 und 7 in Schöffland galt es 27 Personen zu retten.

HERBERT SIEGRIST

Zur Übungsannahme: Anlässlich eines Gewitters hatte der Blitz zweimal in den Block am Rosenweg 5 und 7 eingeschlagen. Die enorme Hitze des Blitzes hatte Fernseher, Küchenkombinationen, elektrische Installationen und andere Einrichtungsgegenstände entzünden lassen. An diversen Stellen im Haus war Feuer ausgebrochen. Beide Treppenhäuser wurden stark verrauch.

Der Alarm erfolgte um 19.25 Uhr. Fünf Minuten später war bereits eine erste Samariterin auf dem Platz. Die ersten Fahrzeuge mit TLF folgten um 19.31 Uhr. Die Aufgabe des Einsatzleiters über-

nahm in souveräner Manier Roland Rolli, Stellvertreter des Kommandanten der Regiowehr Suhrental. Zur Unterstützung wurde auch der Atemschutz der Feuerwehr Kirchleerau aufgeboten. Die Stützpunktfeuerwehr Zofingen leistete bei den Rettungen mit der Autodrehleiter Hilfe. Das Feuer konnte in nützlicher Frist unter Kontrolle gebracht werden.

«Aufgabe erfüllt»

In der Übungsbesprechung schilderte Einsatzleiter Roland Rolli nochmals die Situation auf dem Schadenplatz. Yvo Laib: «Mit der Übung wurden Kader und Mannschaft an die Grenzen ihrer Möglichkeiten geführt.» Nach dem Alarm habe bereits wenige Minuten später eine erste Rettung ausgeführt werden können. Die letzte Rettung sei um 21 Uhr erfolgt. Die Mannschaft habe einen Top-Einsatz geleistet.

Jeder habe über seinen

Auftrag genau Bescheid gewusst. Die Brustbindungen bei den zu rettenden Personen hätten jedoch noch etwas korrekter ausgeführt werden können. Die Kommandosprache der Gruppenführer sei gut gewesen. Die Sanität habe das Verwundetennest sehr gut betrieben, lobte Yvo Laib. Kommandant Bruno Schürk: «Die Regiowehr Suhrental hat mit dieser Übung ihre Aufgabe erfüllt.»

Ideale Gelegenheit

Mit den Abbruchobjekten am Rosenweg bot sich für die Regiowehr Suhrental eine ideale Übungsgelegenheit. Für die Regiowehr, samt Mannschaft und insbesondere die Führungskräfte, war die Übung höchst anspruchsvoll. Übungsleiter Ueli Karpf wurde durch das Kader der Feuerwehr Leerau unterstützt. Deren Kommandant Yvo Laib hatte die Übung weitgehend vorbereitet.



NOCH IM SCHOCK Eine gerettete Person wird in Obhut genommen. HERBERT SIEGRIST